

**DAB REGIONAL**

Berlin	3
Brandenburg	23
Mecklenburg- Vorpommern	32
Sachsen	38
Sachsen-Anhalt	49
Thüringen	55

**IMPRESSUM**

**Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

**Brandenburgische Architektenkammer,** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: Sabrina Brandes-Fittkau, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

**Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. (FH) André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Ass.-jur. Sandy Fritzsche, Geschäftsführerin; Präsidentin Dipl.-Ing. Ines M. Jauck

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil).  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.  
**Druckerei:** dierotationsdrucker.de, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



ARCHITEKTKAMMER SACHSEN-ANHALT  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

# Auch in Sachsen-Anhalt: **Vielfalt bauen**

## Tag der Architektur 2025

**Z**um 30. Mal lädt der „Tag der Architektur“ in Sachsen-Anhalt die breite Öffentlichkeit dazu ein, Architektur und Baukultur vor Ort zu erleben. An über 20 Standorten sind am 28. und 29. Juni 2025 neu gebaute, sanierte, umgebaute Gebäude sowie Landschaftsarchitekturen zu besichtigen, öffnen Bauherinnen und Bauherren ihre Häuser und geben Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen sowie Arbeitende in Stadt-

und Landschaftsplanung Auskunft zu ihren Projekten. Wer sich auf den Weg macht, wird reich belohnt: mit einem frischen Einblick in die aktuelle Baukultur des Landes.

Unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt bauen“ stehen in diesem Jahr die unterschiedlichen Herangehensweisen im Fokus, mit denen Architektur und Stadtplanung auf gesellschaftliche, ökologische und gestalterische Herausforderungen reagieren.

Der offizielle Auftakt findet im Bauhaus Museum Dessau statt. Mit der Verleihung des Architekturpreises der Bauhausstadt Dessau, einer Initiative von Stadt und Sparkasse, startet das Architekturwochenende bereits am Freitag, den 27. Juni 2025.

Weitere Informationen und das Programm:  
📄 [www.ak-lsa.de/tag-der-architektur](http://www.ak-lsa.de/tag-der-architektur)

□jha



Foto: Philipp Haberhorn (ex animo MEDIA)

### Zu besuchen in Südharz OT Stolberg: Hotel & Spa Suites FreiWerk

Architekten: Architekturbüro Katrin Klima, Nordhausen  
Bauherrin: Ritter von Kempiski Privathotels GmbH, Südharz OT Stolberg



Foto: Steffen Spitzner

### Zu erleben in Halle (Saale): Vereinshaus Hallescher ISC e. V.

Architekten: snarq GmbH, Halle (Saale)  
Bauherr: Hallescher ISC e. V., Halle (Saale)



Foto: PSL

### Zu entdecken in Kaiserpfalz OT Memleben: Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Landschaftsarchitekten: PSL Landschaftsarchitekten Ziegenrücker, Dorlas, PartGmbH, Erfurt  
Bauherrin: Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Kaiserpfalz OT Memleben



Foto: PLANUNGSRING ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

### Zu sehen in Mansfeld OT Molmerswende:

Gottfried-August-Bürger-Museum, Umbau und Sanierung  
Architekten: PLANUNGSRING ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH  
ANGERSTEIN - BOTHE - FISCHER, Wernigerode  
Bauherrin: Stadt Mansfeld

# Aschersleben: **Kaffee und Architektur**

Wanderausstellung mit ausgezeichneter Architektur stoppt an einem „Place to be“

Mit der Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2022“ wurde im April 2025 in der Kaffeerösterei in Aschersleben erneut ein Zeichen für die architektonische Vielfalt und Qualität Sachsen-Anhalts gesetzt. Die Schau tourt seit zwei Jahren durchs Land und präsentiert herausragende Projekte, die im Rahmen der vergangenen Architekturpreisverfahren ausgezeichnet wurden. Sie rückt damit auch die Bedeutung der Leistungen von Architekten aller Fachrichtungen und Stadtplanern in den Mittelpunkt.

Zur Eröffnung am 2. April 2025 betonte Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, wie sehr Architektur und Stadtentwicklung zur Lebensqualität beitragen. Passender Ort der Präsentation war das Gebäude der Kaffeerösterei am Promenadenring. Die Sanierung des denkmalgeschützten Areals einer früheren Seifenfabrik hatte 2022 als „Biomarkt“ eine Auszeichnung zum „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt“ erhalten. Jetzt von der „Kaffeemänner Rösterei“ komplett bespielt, hat sich der Ort mittlerweile zu einem kulturellen Treffpunkt – einem „Place to be“ – entwickelt. Regelmäßig finden Veranstaltungen statt.

Oberbürgermeister Steffen Amme erinnert daran, dass es dem Engagement der Aschersleber Bürger zu verdanken sei, dass das Objekt 2022 darüber hinaus auch mit einem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. „Positives Denken gehört dazu. Es ist großartig zu sehen, wenn die Menschen hinter ei-



### Grußworte von Stadt und Land:

Oberbürgermeister Steffen Amme (l.) und Staatssekretär Sven Haller vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales betonten, wie wichtig der Austausch zu Stadtentwicklung, Architektur und Baukultur ist

nem Projekt stehen“, betonte er in seinem Grußwort. Der verantwortliche Architekt Dirk Fuß aus Aschersleben erkannte bereits in der einstigen Ruine das Potenzial des Gebäudes: „Eine solche Chance bekommt man im Berufsleben nicht allzu oft.“ Die größte Herausforderung bei der Sanierung sei der Zeitdruck gewesen. „Doch die Bauherren und die Menschen der Stadt standen hinter dem Projekt. Es ist ermutigend zu erleben, dass gute Architektur hier geschätzt wird.“

□jha

Die Ausstellung ist Teil der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ – einer seit fast 25 Jahren bestehenden Kooperation zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Die Schau wandert durch die Städte und Gemeinden des Landes. Hinweise oder Wünsche für Ausstellungsorte nimmt die Geschäftsstelle unter Telefon 0391 536 11 18 gern entgegen.



**Im Gespräch über Kaffee- und Baukultur:** Kammer-Geschäftsführer André Schlecht-Pesé (l.) und Thomas Schatz, einer der beiden „Kaffeemänner“ der Rösterei. Für ihr besonderes Geschäftskonzept wurden sie jüngst mit dem Wirtschaftspreis der Stadt Aschersleben ausgezeichnet



**Ein individueller Architekturführer:** Begleitet wird die Ausstellung von Faltblättern zur Kampagne „Architektur entdecken“, die auf die Website [www.architektur-entdecken.de](http://www.architektur-entdecken.de) verweisen. Die digitale Sammlung stellt spannende Architekturen des 20. und 21. Jahrhunderts in den Fokus

Fotos: Viktoria Kähne

# Praxiseinblicke und Impulse für den Nachwuchs

## DESSAUER *Gespräche regional*

„Vertrauen aufbauen. Leicht gemacht.“ Unter diesem Leitgedanken stellte Architekt Wolfgang Sattler aus Magdeburg am 7. Mai 2025 den Architekturstudierenden der Hochschule Anhalt in Dessau seine Arbeit vor. Eingeladen war er im Rahmen der Reihe „DESSAUER Gespräche regional“, einem etablierten Format, bei dem Architekturbüros aus Sachsen-Anhalt Einblicke in ihren Berufsalltag geben und aktuelle Projekte vorstellen.

Im Mittelpunkt seines Vortrags stand unter anderem eines der renommierten Projekte des Büros: das „Luisencarré“ in der Erzbergerstraße in Magdeburg. Auf einem ehemals brachliegenden, historisch geprägten Areal entstand ein gesensenschaftliches Wohnquartier mit sozialem Anspruch. Herzstück ist der 20-geschossige „Luisenturm“, den Sattler als „neue Landmarke“ in der Magdeburger Stadtlandschaft vorstellte.

Auch der Umbau des eigenen Büros in der Stresemannstraße in Magdeburg, das Sattler gemeinsam mit Iven Täger 2014 gegründet hat, lag den beiden Architekten besonders am Herzen. Das ehemalige Garnisonsgebäude stammt aus dem Jahre 1878 und gehört zu den wenigen erhaltenen Altbauten in diesem Bereich. Mit viel Sorgfalt und Gespür für historische Substanz haben sie das Gebäude modernisiert und dabei den ursprünglichen Charakter bewahrt. Heute sind dort sechs Mitarbeitende in einem Umfeld tätig, das architektonische Geschichte mit zeitgemäßer Bürogestaltung vereint.

Neben der Vorstellung realisierter und geplanter Bauprojekte vergaß Sattler nicht, dem Nachwuchs wertvolle Ratschläge mit auf den Berufsweg zu geben. Sowohl er als auch sein Büropartner Iven Täger hatten an der Hochschule Anhalt in Dessau studiert und nach einigen Jahren im Angestelltenverhältnis den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Er hob in seinem Vortrag die Bedeutung von Durchhaltevermögen, hohen Ansprüchen an die eigene Arbeit und der Fähigkeit zur Selbstreflexion hervor. Es gelte, die Wünsche der Bauherrschaft ernst zu nehmen, den Dialog zu suchen und nicht „mit dem Kopf durch die Wand“ zu wollen. In einem Beruf, der oft durch straffe Zeitpläne zur Effizienz zwingt, seien eine konstruktive Fehlerkultur, die Offenheit für Überraschungen und eine positive Grundeinstellung wichtig. Dabei kommt dem Vertrauen zwischen Bauherrn und Architekt eine besondere Bedeutung zu.

□jha



Foto: Sattler + Täger

**Hoch hinaus:** Das „Luisencarré“ in Magdeburg wurde 2023 zum „Magdeburger Bauwerk des Jahres“ gekürt und kam 2024 in die Engere Wahl zum STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt



Foto: Jana Halbritter

**Vorgestellt:** Prof. Catharina Förster von der Hochschule Anhalt und André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, begrüßten Architekt Wolfgang Sattler (l.)

Die Vortragsreihe „DESSAUER Gespräche regional“ der Hochschule Anhalt (Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation) und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt bietet seit 2015 Einblicke in die Praxis regionaler Architekturbüros. Architektinnen und Architekten stellen jeweils im Sommer- und Wintersemester Projekte vor und geben Studierenden Orientierung zu Ausbildung und Berufseinstieg. Die Vorträge sind öffentlich, jedermann und jedefrau ist im Hörsaal des Gebäudes 08 in Dessau willkommen.

# Förderaufruf gestartet!

## Neues Europäisches Bauhaus (NEB) trifft Industriekultur



Sachsen-Anhalt hat einen weiteren Förderaufruf im Rahmen der Landesinitiative „#NeueBauhäusler: Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ gestartet. Der Schwerpunkt: angewandte NEB-Projekte mit Bezug zur Industriekultur! Mitmachen! Beteiligen! Bewerben!

**A**b sofort und bis zum 15. August 2025 können Anträge zur Förderung für investive und nicht-investive sowie gemeinwohlorientierte Vorhaben für das Mitteldeutsche Revier in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) eingereicht werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung innovativer Ideen, Vorhaben und Visionen für das Mitteldeutsche Revier im Wandel #moderndenken. Das Ziel des Förderaufrufs: Industriekultur und nachhaltige, ästhetische und inklusive Projekte miteinander zu ver-

binden. NEB: BEAUTIFUL. SUSTAINABLE. TOGETHER.

Insgesamt stehen dafür 10 Millionen Euro aus dem „Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang“ (Just Transition Fund – JTF) in den kommenden zwei Jahren zur Verfügung. Es ist bis zu 100 Prozent Förderung möglich. Die Projekte müssen bis 30. Juni 2027 abgeschlossen sein.

Anträge sind von mindestens zwei Verbundpartnern bestehend aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Landkreisen, kreisfreien Städten, Gemeinden, Verbandsgemeinden, sonstigen Gemeindeverbänden,

Kreisentwicklungsgesellschaften, kommunalen Entwicklungsgesellschaften, Vereinen, Verbänden und Stiftungen zu stellen.

Das NEB\_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt sowie das Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK) unterstützen Antragsteller zu Fragen des Förderaufrufs, der Industriekultur und des Neuen Europäischen Bauhauses. Antragsunterlagen gibt es seit dem 11. April 2025 bei der Bewilligungsbehörde, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB).

▣neb

📄 [www.neuebauhaeusler.com](http://www.neuebauhaeusler.com)

## Vom Brauhaus zum Bauhaus

### Neues Europäisches Bauhaus (NEB) in Halle (Saale): Lehmbauprojekt erhält europäische Förderung

**G**roße Freude in Halle an der Saale. Der Schwemme e. V. und das Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. haben am 8. Mai 2025 für ihr gemeinsames NEB\_PROJEKT „LEHM – BAU – KULTUR“ zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 2,4 Millionen Euro durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff erhalten. Damit soll sich das gut 300 Jahre alte und brandgeschädigte historische Schwemme-Brauhaus zu einer regionalen Lehm- und Fachwerkbildungsstätte als „Dritter Ort“ in der Saalestadt entwickeln.

Die rund 40 Schwemme-Vereinsmitglieder arbeiten seit Jahren an der Rettung und sukzessiven Sanierung des denkmalgeschützten Objektes. Mit der europäischen Förderung aus dem Just Transition Fund

(JTF) und dem Zentrum für Sozialforschung als Verbundpartner an ihrer Seite wird das Modellvorhaben im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ vorangebracht werden können. Mit seinem Ansatz für eine ästhetische, nachhaltige und gemeinsame Herangehensweise erfüllt es die hohen Anforderungen an ein NEB\_PROJEKT im Mitteldeutschen Revier. NEB\_WERTE und NEB\_ARBEITSWEISEN werden in die Praxis überführt. Das alte Brauhaus wird zu einem Best Practice für die Idee vom Neuen Europäischen Bauhaus: NEB. SCHÖN. NACHHALTIG. GEMEINSAM. #NeueBauhäusler.

Viele waren auf den Hof am lauschigen Platz der Schwemmesaale, einem Nebenarm der Saale, gekommen, um die NEB-An-

erkennung und die finanzielle Förderung zu feiern, darunter auch Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt. Mit der Förderbescheidübergabe ist Halle (Saale) als dritte in die Reihe der NEB-Städte Sachsen-Anhalts aufgerückt.

▣neb

**TIPP:** Der Schwemme e. V. beteiligt sich am „Tag der Architektur“, 2025 steht der bundesweite Aktionstag unter dem Motto „Vielfalt bauen“. In Halle bietet sich am Sonntag, 29. Juni 2025, beste Gelegenheit, den Baufortschritt am historischen Brauhausgebäude in Augenschein zu nehmen, Pläne für die weitere Arbeit kennenzulernen und den nachhaltigen Baustoff Lehm in Aktion zu erleben. Die „Schwemme“ öffnet von 15:00 bis 19:00 Uhr ihre Türen und bietet jeweils um 15:00 und 17:00 Uhr Führungen an.

# Nachwuchs trifft Praxis

Büromesse am 11. Juli 2025 in Dessau

Ein persönlicher Austausch vor Ort bietet Architekturbüros eine Chance, potenzielle Praktikanten oder zukünftige Mitarbeitende frühzeitig kennenzulernen. Der direkte Kontakt ermöglicht nicht nur einen ersten Eindruck, sondern kann auch eine Grundlage für langfristige berufliche Verbindungen schaffen – besonders dort, wo der qualifizierte Nachwuchs ausgebildet wird: an den Hoch-

schulen. Eine ideale Gelegenheit bietet der „Tag der offenen Tür“ an der Hochschule Anhalt in Dessau am Freitag, den 11. Juli 2025. Schüler, Studierende und Eltern können sich hier über Studiengänge, Praktikumsmöglichkeiten und Berufsperspektiven in der Architektur und Stadtplanung informieren.

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt lädt Architekturbüros ein, sich im Rahmen

des Campusfestes mit einem eigenen Stand im Hauptgebäude (Haus 08) zu präsentieren. Eine Anmeldung ist ab sofort unter [presse@ak-lsa.de](mailto:presse@ak-lsa.de) möglich. □

## Büromesse zum Campusfest

Termin: Freitag, 11. Juli 2025, ab 13:00 Uhr

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08,  
Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau

# Vorgestellt: Gebaute Jahrhunderte

*Am 14. Juni 2025 wird zum Feiern ins Magdeburger Kunstmuseum eingeladen: Seit einem halben Jahrhundert ist das Kloster Unser Lieben Frauen ein Museum. Immer wieder ist ein erfolgreicher Transformationsprozess gelungen. So erhielt die Sanierung der ehemaligen Klosterkirche St. Marien eine Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022. Jetzt liegt eine Publikation zur Architektur und zur Baugeschichte des Gebäudekomplexes vor, sie bezeugt baukulturelles Interesse und Engagement. Beides keine Selbstverständlichkeit.*

**D**as Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg ist ein Baudenkmal von besonderem Rang. Es ist das älteste erhaltene Bauwerk der Elbestadt. Zentral in der Altstadt gelegen, blickt das Gebäudeensemble auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie steht im Mittelpunkt der neuen Publikation „Kunstmuseum Magdeburg Kloster Unser Lieben Frauen“, herausgegeben von Annegret Laabs und Andreas Hornemann.

Der handliche und informative Architektur- und Kunstführer begleitet die Besucher auf ihrem Museumsrundgang und konzentriert sich auf die Entwicklung der Bauten romanischen Ursprungs, die von Beginn an und über die Jahrhunderte hinweg immer wieder weiter- und umgebaut wurden. Der Führer setzt den lange von Prämonstratensern genutzten Klosterbau auch in Beziehung zur Geschichte des 1121 von Norbert von Xanten gegründeten Ordens. Mit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges änderte sich die Nut-

zung der Gebäude und zog erneut weitreichende Baumaßnahmen nach sich, insbesondere durch den Einzug einer Schule.

Wahrhaft vorausschauend erwies sich die Entscheidung vor mehr als 50 Jahren, dieses architektonisch wertvolle Ensemble als kulturellen Ort zu etablieren. Und wieder wurde gebaut, vor allem in den vergangenen drei Jahrzehnten. Heute ist das Kunstmuseum ein Ort befruchtender Symbiose von Baukunst und Kunst, von historischem Bestand und zeitgenössisch architektonischer Ergänzung.

All das ist in diesem „Museumsführer“ hervorragend beschrieben und bebildert. Er regt an, Geschichte zu erspüren, Kunst zu erleben und das zu entdecken, worauf die Autoren und Herausgeber den Blick der Gäste lenken wollen: auf einen ausgezeichneten Kulturcampus mit großen Raumerlebnissen ebenso wie auf feine Details beeindruckender Steinmetzarbeiten vergangener und heutiger Zeit. □ph

## Kunstmuseum Magdeburg Kloster Unser Lieben Frauen

Autoren/Herausgeber: Annegret Laabs und Andreas Hornemann

Deutsch und Englisch, 56 Seiten  
ISBN 978-3-9823-9537-1

Preis: 8,50 EURO



# Ausstellung: **Zukunft** im Saline-Denkmal

Halles Riebeckplatz 2030

Insgesamt 126 Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten haben sich am internationalen, interdisziplinären zweiphasigen Architektenwettbewerb für das in Halle (Saale) geplante Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation beteiligt. Ihre Entwürfe werden ab 14. Juni 2025 in der Saline präsentiert. Im Fokus stehen die 24 Arbeiten der zweiten Phase des Wettbewerbsverfahrens und natürlich die von der Jury vergebenen drei Preise und vier Anerkennungen.

Ausführlich zum Wettbewerbsverfahren: DAB REGIONAL Sachsen-Anhalt, Ausgabe Juli/August 2025.

**Ort:** Salinemuseum,  
Mansfelder Straße 15, Halle (Saale)  
**Zeit:** ab 14. Juni bis Mitte Juli 2025  
Donnerstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr



Visualisierung: RICHTER MUSIKOWSKI Architekten PartGmbH

**Erster Preis:** RICHTER MUSIKOWSKI Architekten PartGmbH mit ST raum a, beide Berlin

## Termine

Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
<b>Gremienarbeit</b>		
2. Juni 2025	Magdeburg	Sitzung des Vorstandes
13. Juni 2025	Magdeburg	Sitzung der Vertreterversammlung
<b>Fortbildungen</b>		
5. Juni 2025	Online	Richtig durchstarten: Der Weg des Architekten in die eigene Existenz (Intensivseminar)
20. Juni 2025	Online	Die E-Rechnungspflicht: Praktische Umsetzung im Planungsbüro
24./25. Juni 2025	Dessau-Roßlau	Fachkonferenz: Die moderne Fassade – ein Baustein im Wasserkreislauf (2-tägig)
27. Juni 2025	Halle (Saale)	Souverän und selbstbewusst: Starke Frauen am Bau (Workshop)
<b>Veranstaltungen</b>		
19. Juni 2025	Halle (Saale)	WIA Sommersalon LSA 2025
27. Juni 2025	Dessau-Roßlau	Auftakt zum „Tag der Architektur 2025“, Verleihung Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau
28./29. Juni 2025	Sachsen-Anhalt	„Tag der Architektur 2025“

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)